

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund beruft Kalletaler Bürgermeister Mario Hecker

Experte für den ländlichen Raum

KALLETAL (WB/ig). Der Deutsche Städte- und Gemeindebund erkennt das außergewöhnliche Engagement von Mario Hecker für den ländlichen Raum an und hat ihn in seinen „Innovators Club“ (IC; „Club der Erneuerer“) berufen. Der Bürgermeister der Gemeinde Kalletal sieht darin vor allem eine besondere Wertschätzung des ländlichen Raumes und der kleinen Kommunen. Hecker: „Die Zukunft liegt in den Kommunen. Gemeinsam können wir sie gestalten – zum Wohle der Menschen vor Ort. Das ist das Motto des Innovators Club. Daran möchte ich gerne mitwirken.“

Im IC arbeiten Oberbürgermeister, Bürgermeister, und Landräte aus ganz Deutschland sowie Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft interdisziplinär zu-

sammen. Aufgrund des Kalletaler Engagements in Hinblick auf eine nachhaltige Ausrichtung, beispielsweise durch das Modellprojekt „Global Nachhaltige Kommune NRW“, sind beim

Deutschen Städte- und Gemeindebund die Erfahrungen Heckers gefragt. Aber auch durch das Mitwirken des Kalletaler Bürgermeisters auf Landes- und Bundesebene, wie beispielsweise im „Dialog Nachhaltige

Kommunen NRW“ und dem „Dialog Nachhaltige Stadt“ des Rates für Nachhaltige Entwicklung, ist dieses Gewicht auf ihn aufmerksam geworden.

Im Bereich „Digitales“ ist das Smart-City-Gemeinschaftsprojekt mit Lemgo „digital.interkommunal“ ein Grund dafür, dass auch hier Heckers Erfahrungen im ländlichen Raum auf Bundesebene gefragt sind.

Der Innovators Club ist eine kommunale Zukunftswerkstatt. Er intensiviert die Kontakte zwischen öffentlicher Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft und trägt dazu bei, Innovationen schneller und nachhaltiger in die Arbeit der Kommunen zu integrieren. Er hat sich zum Ziel gesetzt, Lösungen gemeinsam mit der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft zu entwickeln.



Der Kalletaler Bürgermeister Mario Hecker, hier mit der Urkunde „Global Nachhaltige Kommune“.
Foto: Jürgen Gebhard

Westfalen Blatt / Westfälische Zeitung 12.11.2022